



## Ergebnisbericht Geschäfts- anbahnung nach Kolumbien im Bereich Industrie 4.0

Vom 17.02.2020 bis zum 21.02.2020 führte die AHK Kolumbien im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnung nach Kolumbien durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für deutsche KMU's.

Die Geschäftsanbahnung wurde in Zusammenarbeit mit SBS systems for business solutions GmbH durchgeführt. An der Reise nahmen sechs Unternehmen teil. Ziel war es, die deutschen Unternehmen beim Aufbau bzw. der weiteren Erschließung des Absatzmarktes Kolumbien zu unterstützen und ihnen neue Geschäftskontakte zu vermitteln. Zur Vorbereitung erhielten die Teilnehmer eine Zielmarktanalyse mit länderspezifischen Informationen zu Kolumbien und branchenspezifischen Informationen zur Nahrungsmittel- und Verpackungsindustrie.

Die Reise wurde durch ein Briefing eröffnet, bei dem die deutschen Delegationsteilnehmer von Gesandter der deutschen Botschaft und von Hauptgeschäftsführer der AHK Kolumbien, begrüßt wurden. Die Teilnehmer wurden zunächst über die (Sicherheit)politische und wirtschaftliche Lage Kolumbiens informiert, woraufhin detaillierte Informationen über die Nahrungsmittel- und Verpackungsindustrie folgten, sowie rechtliche Rahmenbedingungen aufgezeigt wurden, die es bei Geschäften in Kolumbien zu beachten gilt. Zum Abschluss bekamen die Teilnehmer einen Eindruck eines deutschen Unternehmens, Kaeser Compresores, die bereits sehr erfolgreich im kolumbianischen Markt aktiv sind. Im Anschluss daran besuchte die Delegation die Produktionsanlage des Unternehmens Carvajal Empaques, wo sie die bestehenden Maschinen und Technologien eines erfolgreichen hiesigen Marktakteurs in Einsatz sahen.

Am Dienstag fand die öffentliche Präsentationsveranstaltung mit über 90 interessierten Teilnehmern statt, bei dem zunächst die kolumbianischen Unternehmensverbände ANDI, Colombia Productiva und ICIPC sehr wertvolle Informationen über den Sektor präsentierten, bevor die deutschen Unternehmen ihre Produkte und Lösungen vorstellten, die ihr Unternehmen auszeichnet und die attraktiv für die kolumbianische Industrie sind. Sowohl die kolumbianischen als auch die deutschen Teilnehmer waren sehr begeistert von dem Event, was sich auch an dem regen Austausch zum Abschluss der Veranstaltung zeigte.

Am Mittwoch folgten individuelle Gesprächstermine, die vorab sorgfältig ausgesucht wurden, bevor es am frühen Abend Richtung Medellín ging. Dort standen an den zwei aufeinanderfolgenden Tagen ebenfalls einzelne Geschäftstreffen auf dem Programm, wovon vor allem die Gespräche mit dem Molkereiuunternehmen Colanta sehr positiv und vielversprechend ausfielen. Zudem wurden die Produktionsanlagen von Yupi (Lebensmittelhersteller) und das Institut für Lebensmitteltechnologie besichtigt, wo neue technische Innovationen und Pilotprojekte vorgestellt wurden, die den Markt mit Blick in die Zukunft noch stärker beeinflussen werden.

Durchführer:



Deutsch-Kolumbianische  
Industrie- und Handelskammer  
Cámara de Industria y Comercio  
Colombo-Alemana



Die Teilnehmer berichteten, dass sie durch die Reise einen sehr guten Einblick in den kolumbianischen Nahrungsmittel- und Verpackungssektor bekommen konnten, nicht zuletzt durch die exzellenten Vorträge der Fachreferenten, aber auch durch die individuellen Gespräche, bei denen nicht nur aktuelle Anforderungen der Industrie deutlich wurden, sondern auch übliche Geschäftspraktiken und kulturelle Besonderheiten kennengelernt wurden. Alle Teilnehmer konnten interessante Unternehmen kennenlernen und Kontakte knüpfen, die es nun gilt zu stärken, damit auf beiden Seiten vorteilhafte Geschäfte entstehen können.

### Kontakt

AHK Kolumbien  
Diana Pantaleón  
Cra. 13 #93-40 Bogotá – Kolumbien  
Tel: +57 (1) 651 3754  
E-Mail: [diana.pantaleon@ahk-colombia.com](mailto:diana.pantaleon@ahk-colombia.com)

Durchführer:



Deutsch-Kolumbianische  
Industrie- und Handelskammer  
Cámara de Industria y Comercio  
Colombo-Alemana